

*Licin.* Betrachte den Altar! — Ihm starb die heil'ge Glut!

Und du willst, dass ich sie verlasse? —

*Julia.* Deine Gegenwart hier mehrt meines Schicksals Wuth.

Sie bewirkt, dass der Tod ohne Rettung mich fassé!

*Licin.* Wohlan! — Hinaus! — Wir fliehn!

*Cinna.* Was beginnst du! — Halt ein! —

Du förderst ihr Verderben!

*Licin.* O, welche Todespein!

*T e r z e t t.*

*Julia.* Ach! war ich je dir theuer;

So entfleuch der Gefahr, die dir droht!

Dann erst athme ich freier! —

Dies Herz ist dein, mein Getreuer!

Beim Schwur, der mein Herz dir ergeben! —

Fleuch diesen Schreckensort!

Die Angst um dich verzehrt mein Leben;

*Cinna.* Fleuch diesen grausen Ort!

Schnell lass uns fliehn! — Kein Wiederstreben!

*Licin.* Flöh' ich von hier auch fort;

In diesem Tempel bleibt mein Leben!

*Cinna.* Fort!

*Licin.* Ich von ihr mich trennen?

*Cinna.* Es ist Pflicht!

*Licin.* Rauher Mann!

*Cinna.* Du siehst, ihr Herz erliegt der Angst!

*Licin.* Nun wohlan!

Muth der Verzweiflung soll mich leiten!

Dein Verderben schuf Ich! — Erwart' auch Schutz von mir!

Sollt' ein strenges Geschick Vernichtung dir bereiten:

Ich gelobe dir Rettung — oder — Tod mit dir! —

(Lärmen entfernter Volksstimmen.)

*Julia.* Hinaus von hier! Eilet fort! —

*Licin.* Beim Schwur, der mein Herz dir ergeben!

*Cinna.* Fleuch diesen Schreckensort!

*Licin.* Dieser Ton deutet Blutgier und Mord!

*Cinna.* Komm! verlass diesen schrecklichen Ort!

*Chor des Volks.*

Der Zorn der Gottheit heischt Rache!

Verrath entweiht ihren Ruhm!

Weh! Weh! in Vesta's Heiligthum

Hält der Meineid Wache!

Meineid entwürdigt Vestas Heiligthum!

*Julia.* Beim Schwur, der mein Herz dir ergeben!

Rette dich! Entfleuch diesem Ort!

Welch Geschrei hört man wild sich erheben!

Hinweg! — dieser Ton deutet Mord!